



Der Haussperling ist treu, lebt meist in Einehe mit dem Weibchen. Dem Spatzen geht es nicht gut wegen rigoroser Umweltverschlechterung. Foto: Armer/dpa

Freitag, 28. Januar 2022

Klarer Sieger ist der Haussperling

„Stunde der Wintervögel“

Kreis Cuxhaven. Die Zählungen sind abgeschlossen: 176 225 Menschen haben bei der „Stunde der Wintervögel“ rund 4,2 Millionen Vögel gemeldet. 606 von ihnen zählten im Cuxland. In 435 Gärten tummelten sich nach Zählungen 16 700 Vögel.

Ganz klarer Sieger ist der Spatz (Haussperling), der die Liste mit 3188 Exemplaren anführt. Ein Trend lasse sich an den Zahlen auf jeden Fall erkennen, meint NABU-Bremen-Chef Sönke Hofmann. Waldvögel wie der Buchfink, der Buntspecht oder Eichelhäher lassen es sich zunehmend in unseren Gärten schmecken.

Dies führt Hofmann auf eine nicht so kräftige Zapfenernte vieler Waldbäume zurück. In den trockenen Sommern der vergangenen Jahre gerieten die Bäume unter Stress. „Dadurch gehen Bäume in die Vermehrung“, erklärt der NABU-Chef. Im vergangenen Jahr jedoch hat es mehr geregnet, die Bäume „verpusten“ und produzieren nicht so viele Samen. Dieser Trend ist über die Landkreisgrenzen hinweg erkennbar.

Mit Teilnahme zufrieden

Insgesamt ist Hofmann mit der Teilnahme an der Zählaktion zufrieden. Die Bremerhavener machten sich allerdings rar. Nur 133 Menschen haben sich an der „Stunde der Wintervögel“ beteiligt. In Bremen waren es 976.

Das kurioseste Ergebnis im Norden erzielte der Kreis Wesermarsch. Der Haussperling liegt als häufigste Vogelart bundesweit vorn. In der Wesermarsch landet er nur auf Platz zwei. Grund: Jemand muss die Gänse auf der Wiese vor dem Haus gezählt haben. Mit 1022 Exemplaren liegt sie dort auf dem ersten Platz.

Vogelfreunde in Niedersachsen haben vom 6. bis 9. Januar eine Stunde lang Vögel im Garten, aber auch im Park oder auf dem Balkon gezählt. Dabei haben sie die höchste Anzahl einer jeden Vogelart notiert, die innerhalb der Stunde gleichzeitig zu sehen war, und an den NABU gesendet. (kga)